

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Str. 13 87, Gebelstr. 13 88, Verlag Str. 13 28. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Preis: 10 Pf. monatlich...  
Anzeigenpreise...  
Abbestellen...

## Wilson's neue Note gegen den Unterseebootkrieg.

Die Ostküste von Italien durch die österreichisch-ungarische Flotte wirkungsvoll beschossen. — Die Russen zwischen Weichsel und Bistritz in einer Front von 40 Kilometern zurückgetrieben. — Pogrome in Rußland.

### Hindenburg's neue Schläge.

Raum hat die neue Offensive Hindenburgs begonnen, und schon liegt der ganze Kampf gegen die Russen, mit seinen Hunderten von Kilometern Front und seinen Hunderttausenden von Truppen, im Zeichen der Kunst des genialen Feldherrn, der das strategische Können eines Volkes mit dem eisernen Willen des Marschalls verbindet.

Aber selbst in den eigentlichen Festungen können die Russen sich nicht halten. Rogan und Pulstuf wurden in zäher, unübersehbarer Kämpfe von der Armee des Generals v. Gallwitz erobert, der Uebergang über den Narew ward erzwungen, und dies so glücklich, daß jetzt schon starke Kräfte der Verbündeten auf dem sächsischen Ufer stehen.

Es war von jeher das Zeichen des großen Feldherrn, sich einen Stab bedeutender Generale zu schaffen und diese nach eigener Einsicht und auf eigene Verantwortung im Rahmen der gesamten Operation handeln zu lassen. Also auch mit Hindenburg, der sich in seinen Generalen v. Below, v. Scholtz, v. Gallwitz, v. Boyrski und vor allem v. Radenka zu verlässlichen Hütern wählt, während im Südwesten die Armeen von Gromow und von Slesinger-Baldin in heroischen Kämpfen gegen die Uebermacht des immer wieder vordringenden österreichischen Heeres kämpfen.

In welcher Weise sich diese Offensive einer Armee, die ebenso wie der Gegner, an Zahl und an Kriegsmaterial einzig darsieht in der gesamten Kriegsgeschichte, sich noch entwickeln wird, dürfte die nahe Zukunft lehren. Man weiß, wie ein Weibler der Rufe in der Verteidigung selbstmörderischer Opferaktionen ist, man kennt auch den Widerstand des Geländes, das einem Angriff in großer Front entgegenstehen und unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellt. Aber wir wissen auch, was die verbündeten Truppen in den letzten Monaten schon geleistet haben, wir haben die Großen Kämpfe, Przemysl und Lemberg noch in der Erinnerung, und so kann man mit vollem Vertrauen die Entwicklung einer Sage abwarten, die in nichts abzuweichen oder gefahrlos ist, sondern die als Folge eines gewaltigen, vom Ziel nicht abirrenden Willens erscheint.

### Der „kühnste Streich des deutschen Generalstabes“.

Der militärische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ nennt Radenski's Vorgehen gegen die Ostküste von Italien — das in den kühnsten Streich des deutschen Generalstabes seit Hindenburg's letztem Angriff in Ostpreußen.

### Wenn Großfürst Nikolai...

Der militärische Mitarbeiter der „Daily News“ schreibt: Die Berichte über das Schicksal von Radenski sind nicht beruhigend. Es besteht noch eine schwache Hoffnung, daß der Widerstand der Russen die Stadt retten wird. Aber es wäre ein fallischer Optimismus, eine Besserung der Lage zu erhoffen. Wenn Großfürst Nikolai den Feldmarschall Hindenburg am Narew aufhalten, Radenski nach Gallitz zurückwerfen und seine Verbände den Russen gegen einen Angriff von Weichsel verhalten kann, mag er die Stadt behaupten, sonst muß er zurückweichen, um die Verbindung mit Petersburg, Moskau und Riga zu bewahren.

### Neue Niederlage der Italiener bei Görz.

Wien, 24. Juli. Amtlich wird verkündet den 24. Juli mittags:

Russischer Kriegsschauplatz: Der Feind räumte gestern infolge der siegreichen Angriffe, die von der Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand in den letzten Tagen geleistet wurden, zwischen der Weichsel und Bistritz in einer Frontbreite von 40 Kilometern seine Stellungen und zog sich 8 bis 10 Kilometer nordwärts in eine dort vorbereitete Linie zurück. Seine Verluste, in gleichem Maße bereits eingehendsten Zwischenschritten teilhaftig zu lassen, schätzte man nachdringlich auf 1000 Mann. Die Zahl der von der Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand in den letzten Tagen gefangen genommenen, 45 Offiziere und 11500 Mann an. Außerdem wurden dringlich deutsche Kräfte in die feindlichen Stellungen ein. Bei Salsal wiederholten sich die verheerlichen Angriffe der Russen gegen unsere Positionen am sächsischen Bogen.

Unmittelbar westlich von Görz unternahm der Feind einige erfolglose Vorstöße gegen Truppen unseres sächsischen Korps. An den anderen Teilen der Front ist die Lage bei weitem ruhiger als bisher.

Den zwischen Udine und Zug kämpfenden verbündeten Truppen sind seit dem 14. Juli etwa 5000 Gefangene in die Hände gefallen.

Italienischer Kriegsschauplatz: Obgleich die Schlacht im Bergischen auch gestern und heute nicht zum Abschluß kam, wird der volle Erfolg des zweiten allgemeinen Angriffes der Italiener immer deutlicher. Wegen der Ueberlegenheit der Kräfte von Podgora ein neuer Angriff, der schon durch Artilleriefeuer im Reime erstickt wurde. Einige Angriffe unserer Truppen warfen den Feind vollends zurück. Am Nord-

wahren. Der Verfasser spricht die Hoffnung aus, daß ein Lannenberg sich hier nicht wiederholen werde.

### Angstzustände in Rußland.

Petersburg (Indirekt), 24. Juli. In Grodno hat sich die Nachricht verbreitet, daß die Regierung habe die Räumung von Grodno befohlen. Daraus ist ersichtlich ein Pogrom, an dem auch Weiber und Kinder teilnahmen. Die meisten Wohnungen und Geschäfte wurden demoliert. Folgerichtig wurden auch die russischen Beamten, die in Grodno anwesend waren, verhaftet. Die Nachricht über den neuen deutsch-österreichischen Vorstoß trotz der amtlichen russischen Behauptung gehen, erhebt darüber, daß mehrere wohlhabende Bewohner von Riga sich bereits an den Generalgouverneur der Bitte gewandt haben, eine eventuelle Räumung der Stadt möglichst schleunigst bekanntzugeben. Der Gouverneur von Podolien macht bekannt, daß die Bevölkerung von Grodno nicht in die Hände des Feindes fallen darf. Die Bauern sollen das Einbringen der Ernte beschleunigen. Im übrigen hofft der Gouverneur, daß sich kein ernsthafter Mangel an Getreide zu erwarten ist, sämtliche Zugvieh aus den Gauen von Grodno nach Rußland wegzuführen.

### Wie die Russen jetzt ihr Land verteidigen.

Wien, 24. Juli. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet: Die Truppen der Verbündeten sind beim Vordringen auf russisches Gebiet stets einzelne Geschäfte, oft auch ganze Ortschaften leer von Bewohnern, die Häuser ausgeplündert und verbrannt. Wie die Vernehmung der Befragten ergibt, geschieht das planmäßig in Anknüpfung der militärischen Vorgehen. Eine zwei Tage bevor die russischen Truppen im Rückzuge einen Ort verlassen, werden sämtliche Bewohner aufgefordert, sich beim Gemeindevorsteher auszuweisen zu lassen, die ihnen als Verpflichtung während der bevorstehenden angeordneten Auswanderung dienen sollen. Auf Grund dieser Ausweise, die jeweils für eine Familie unter anderem

während des Platzens von Döberitz wurden die italienischen Vorstöße schwächer und seltener. Nachts legten sie häufige Überfälle an. Die Angriffe des Gegners in der Front von Udine — Vermigliano wurden leicht zum Stehen gebracht. Bei Salsal drang der Feind gestern vorwiegend in einen Teil unserer Gräben am Plateaunabe ein. Ein nächstlicher Gegenangriff brachte jedoch sämtliche früheren Stellungen wieder in unsere Hand und warf den Feind auf der ganzen Linie zurück. Der heutige Tag begann schon ruhiger.

In Kraingebiete wurden wieder alle feindlichen Angriffe abgelehnt. Hierbei zeichnete sich Erzherzog Joseph Infanterie besonders aus. An der Trioler und Karnischer Grenze ist die Lage unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Oßler, Feldmarschallleutnant.

### Ereignisse zur See:

Am 23. Juli früh haben unsere Kreuzer und Patrouillen die Eisenbahn an der italienischen Ostküste auf einer Strecke von über 100 Kilometern erfolgreich beschossen. Die Bahnhöfe von Glienti Campo Marino, Fossaceia, Termoli und Ortona sind stark beschädigt, jene von San Benedetto und Grottole in Brand geschossen, viele Lokomotiven und Waggons demoliert, einige verbrannt. In Ortona wurde der Bahnhofsgebäude zerstört, der Bahnhofsplatz zerstört, ein Schlepper zerstört. Zwei Lokomotiven in Ortona und eine in San Vito haben schwere Schäden davongetragen. Alle Schiffe sind unbeschädigt. Der Bahnhofsplatz bei Termoli ist demoliert, die Brücke über den Kanal zerstört und außerdem eine Kaserne in San Benedetto zerstört. Das Gemäuer Termoli wurde in Schutt gelegt und das dortige Kabel zerstört. Feindliche Seekreuzer wurden nicht gesehen.

Flottenkommando.

Die Ausführung aller Mittelmeer ausgehellt werden, soll im Hinterlande Unterkunft und Verpflegung geschaffen werden. Vieh und Getreide sind mitzunehmen. Den Bauern, die ihre Scholle beackern wollen, ist es anheim, sich zu melden. Die Verpflegung der Soldaten, die in den Verbänden leben, soll in den Verbänden erstanden und kein Geld mitzunehmen. Sind dann die Bewohner mit den Mitteln versehen, sind dann die Soldaten in die Kasernen, räumen und beschleunigen die Abreise, die der Besizer nicht mitnehmen konnte, und räumen die Häuser an, wenn sie die Annäherung der verbündeten Truppen zur Flucht zwingt.

### Annahme der bayerischen Feldmarschallwürde durch den Kaiser.

München, 24. Juli. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Der König hat am Freitag vormittag dem Generalstabanten des Kaisers, Generalleutnant von Gellius, empfangen, der ein Handschreiben des Kaisers zu überbringen hatte, in dem der Kaiser sich zur Annahme der Würde eines Generalleutnants der bayerischen Armee bereit erklärt. In dem betreffenden Handschreiben des Kaisers heißt es u. a.:

Eurer Majestät möchte ich für die Verleihung der Würde eines Generalleutnants der preussischen Armee meinen warmen Dank zum Ausdruck bringen. Diese Auszeichnung hat mir deshalb eine besondere Freude bereitet, weil ich darin die Anerkennung der Leistungen der bayerischen Truppen erblicke. Die Verdienste der bayerischen Armee werden durch die Verleihung der Würde eines Generalleutnants der preussischen Armee in hohem Maße anerkannt.

Hieraus hat der Kaiser am dem Großen Hauptquartier vom 21. Juli u. a. geantwortet:

Seit langen Jahren Inhaber zweier bayerischer Regimenter, ist es mir freudige Genugung, nunmehr an der Spitze derselben auch als Träger der höchsten Würde der bayerischen Armee zu stehen, indem ich zugleich erneut der Anerkennung Ausdruck geben kann, wie sich Bayerns brave Soldaten in diesem Feldzuge verdient gemacht haben.

### Die amerikanische Antwort.

Berlin, 24. Juli. Die von dem hiesigen Botschafter der Vereinigten Staaten gestern nachmittag im Kaiserlichen Amt überreichte Mitteilung lautet in Uebersetzung:

Im Auftrag meiner Regierung habe ich die Ehre, Ew. Exzellenz zu benachrichtigen, daß die Note der Kaiserlichen Deutschen Regierung vom 8. Juni d. J. eine sorgfältige Prüfung durch die Regierung der Vereinigten Staaten erfahren hat. Die Regierung der Vereinigten Staaten bedauert, sagen zu müssen, daß sie die Note sehr unzufriedenend befinde. Sie hat, da sie es unerläßt, auf die eigentlichen Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Regierungen einzugehen, und seinen Weg weist, auf dem die anerkannten Grundsätze von Recht und Menschlichkeit in der ersten, den Streitgegenstand bildenden Angelegenheit zur Geltung gebracht werden können, inwieweit im Gegenfall Vereinbarungen für eine teilweise Aufhebung jener Grundsätze vorläge, die diese dem Verfolge nach besitzenden würden. Die Regierung der Vereinigten Staaten vermerkt mit Genugtuung, daß die Kaiserliche Deutsche Regierung ohne Vorbehalt die Gültigkeit der Grundsätze anerkennt, auf denen die amerikanische Regierung in den verschiedenen auf die Kaiserliche Deutsche Regierung gerichteten Mitteilungen hinsichtlich der Verletzung eines Kriegesgebietes und der

### Verwendung von Unterseebooten gegen Handelschiffe

auf hoher See bekämpfen hat, nämlich des Gebrauches, daß die hohe See freizulassen ist, daß Charakter und Natur eines Handelschiffes schicksalhaft sein müssen, ehe es rechtmässigerweise beschlagnahmt oder zerstört werden kann, und daß das Schicksal von Nichtkämpfern auf keinen Fall in Gefahr gebracht werden darf, es sei denn, daß das Schiff Widerstand leistet oder zu entweichen versucht, nachdem es aufgefordert worden ist, sich der Durchsicht zu unterwerfen. Denn die Verletzung eines Kriegesgebietes (belligerent act of Retaliation) ist an und für sich ein Handeln außerhalb des Gesetzes, und die Verletzung einer Abmachung als Verletzung eines Kriegesgebietes (act of Retaliation) ist an und für sich ein Handeln außerhalb des Gesetzes, das sie unangehörig ist (!) Die Regierung der Vereinigten Staaten ist jedoch bitter enttäuscht darüber, daß die Kaiserliche Deutsche Regierung sich in weitem Maße von der Verpflichtung zur Beobachtung dieser Grundsätze — die für neutrale Schiffe in Frage kommen — enthalten erachtet infolge der Politik und der Praxis, die nach ihrer Ansicht Großbritannien im gegenwärtigen Kriege gegen den neutralen Handel befolgt. Die Kaiserliche Deutsche Regierung wird nachzuweisen versuchen, daß die Regierung der Vereinigten Staaten

die Politik der großbritannischen Regierung hinsichtlich ihrer Verpflichtungen gegen eine neutrale Regierung nur mit der großbritannischen Regierung selbst erörtern kann; auch muß sie das Verhalten anderer kriegführender Regierungen für jede Entscheidung mit der Kaiserlichen Deutschen Regierung über die ihrer Ansicht nach erziele und nicht zu redirektive neue Wahrung von Rechten amerikanischer Bürger durch deutsche Seebefehlshaber als unerheblich ansehen. Unangenehm und unannehmliche Handlungen, so gerechtfertigt sie auch immer gegen einen Feind erscheinen mögen, von dem angenommen wird, daß er unter Verletzung von Recht und Menschlichkeit gehandelt hat, sind offenbar nicht zu verteidigen, wenn sie Neutrale ihrer anerkannten Rechte berauben, insbesondere wenn sie das Recht und das Leben selbst verletzen. Wenn ein Kriegsführender an einem Feinde nicht Vergeltung üben kann, ohne das Leben Neutraler und deren Eigentum zu schädigen, so sollen sowohl Menschlichkeit als Gerechtigkeit und eine angemessene Rücksicht auf die Würde der neutralen Mächte gebieten, daß das Verfahren eingestellt wird. Wird darauf bestanden, so würde dies unter solchen Umständen

### einen unverzeihlichen Verstoß gegen die Souveränität der betreffenden neutralen Mächte

bedeuten. (!) Die Regierung der Vereinigten Staaten ist nicht unangelegentlich der aufhergehenden durch diesen Krieg geschaffenen Verhältnisse oder der grundlegenden Veränderungen der Umstände und der Art des Angriffes, die durch den Gebrauch von Werkzeugen der Seefriedführung hervorgerufen worden sind, wie sie die Völker der Welt nicht im Auge haben konnten, als die geltenden Regeln des Völkerrechts festgelegt wurden. Die Regierung der Vereinigten Staaten ist bereit,

jede vernünftige Rücksichtnahme auf diese neue und unerwartete Behauptung der Seefriedführung wahren zu lassen. Sie kann jedoch nicht zugeben, daß ein wesentliches oder grundlegendes Recht ihres Volkes wegen einer bloßen Verletzung der Verhältnisse aufgehoben wird. Die Rechte der Neutralen in Kriegszeiten beruhen auf Gewohnheiten, nicht auf Zweckmäßigkeiten, und die Gewohnheiten sind unabänderlich. Pflicht und Obiegenheit der Kriegsführenden ist es, einen Weg zu finden, um die neuen Verhältnisse anzupassen. Die Ereignisse der letzten zwei Monate haben klar gezeigt, daß es unmöglich und ausföhrbar ist, die Operationen der

Advertisement for lamps, furniture, and other goods. Includes text like 'Lampen', 'Möbelhaus', 'Bühnen', 'Wannen', 'Spülmaschinen', 'Damen', 'Frauentee', 'Linschees'.